

1. Leitung des Betriebs	
Wichtige berufliche Situationen	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Verfolgung des Kassenstands - Analyse der technischen und wirtschaftlichen Ergebnisse - Erarbeitung von Projekten - Entscheidungen über die Anpassung oder Durchführung von Projekten
Zweck: Nachhaltige Leitung des Unternehmens entsprechend den Zielsetzungen	
<p>Verantwortung/Selbstständigkeit: Der Verantwortliche des Reitunternehmens trifft die Entscheidungen über die Ausrichtung des Betriebs und die mit Dritten eingegangenen Verpflichtungen. Er muss die allgemeinen Bestimmungen einhalten oder für deren Einhaltung sorgen, die für seine verschiedenen Tätigkeiten gelten, sowie die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigen. Die mit der Führung verbundenen Aufgaben bleiben generell in der Zuständigkeit der verantwortlichen Person des Unternehmens: Rechts- und Vermögensverwaltung, technische, wirtschaftliche und finanzielle Ausrichtung Mit zunehmender Erfahrung kann ihm die Führung und technische und/oder wirtschaftliche Verwaltung eines Betriebs übertragen werden. Er kann auch Geschäftsführer oder Gutsverwalter werden.</p>	
<p>Arbeitsumfeld: Der Beruf kann als Einzelperson oder im Rahmen einer Gesellschaft ausgeübt werden. Zur Entscheidungshilfe kann das Unternehmen Berufsverbände oder die zuständigen Institutionen zu Rate ziehen.</p>	
<p>Erfolgsindikatoren: Anzahl der Probleme in Bezug auf Regulierungsfragen Ausmaß der erreichten wirtschaftlichen und finanziellen Ziele Aufrechterhaltung oder Entwicklung der Tätigkeit und des Kundenstamms</p>	
Know-how	Von Fachkräften identifiziertes Wissen
Einplanung der notwendigen Ausrüstung und Materialien Beschaffungsmanagement Einhaltung der geltenden Normen und Regeln Festlegung der technisch-wirtschaftlichen Ziele des Unternehmens Analyse der Erfolgsrechnung, der Bilanz und der technisch-wirtschaftlichen Ergebnisse Gewährleistung der Umsatzentwicklung und finanziellen Stabilität des Unternehmens Festlegung der an das Umfeld und die Situation des Unternehmens angepassten Preise für Leistungen Begründung und Optimierung einer Investition Kundenakquise Kommunikation mit Kunden und den Branchenpartnern	Branchenwirtschaft Organisation und Strukturierung von Gebieten und Rollen der Akteure Rechtlicher, vorschriftsmäßiger und steuerlicher Rahmen der Tätigkeit Rechnungslegungs- und Verwaltungstechniken Managementinstrumente (Bilanz, Ergebnisrechnung, Teilbudget, Finanzmittelrechnung,...) Instrumente der technisch-wirtschaftlichen und finanziellen Analyse (Marge, Finanzierungsplan...) Arbeitsgesetzgebung Konzepte für nachhaltige Entwicklung Projektmanagementmaßnahmen

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



Durch Erfahrung konsolidiertes Fachwissen	Professionelle Verhaltensweisen
Ermittlung der Leistungskosten Berücksichtigung der Marktsituation in der Ausrichtung des Betriebs Regelmäßiges Hinterfragen des eigenen Entscheidungssystems Vorhersage möglicher mittel- und langfristiger Entwicklungen Analyse der Abweichungen von den im Unternehmen festgelegten Zielen Bewertung der Arbeitszeit in Bezug auf die Umgebungsbedingungen Entwicklung zukunftsorientierter Überlegungen zur Sicherstellung des Fortbestands des Unternehmens Entwicklung einer Handelsstrategie Suche neuer Märkte	Soziale Kompetenz bezüglich Kunden und Partner beweisen Auf die Erwartungen von Kunden und Partnern eingehen und sie respektieren Verantwortungsbewusstsein Teamarbeit Lehren aus Erfolgen und Niederlagen sowie der Erfahrung von Gleichrangigen ziehen

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



2. Vermarktung der Leistungen

Wichtige berufliche Situationen

- Vermarktung von Produkten und Leistungen (Pferde, Pferdetraining, Organisation von Ausritten, Reitkurse...)
- Kommunikation mit den Kunden
- Entwurf und Verkaufsförderung von Produkten und/oder Dienstleistungen
- Akquise (Neukunden, neue Leistungen)

Zweck: Valorisierung der Produkte und Leistungen gemäß den festgelegten Zielen.

Verantwortung/Selbstständigkeit:

Der Verantwortliche des Reitunternehmens vermarktet die Dienstleistungen in einem genauen Rahmen von Zertifizierungs- und Qualifikationsbestimmungen für Reitkurse, Ausritte, Rennen... Er ist für die Vermarktung der von ihm angebotenen Produkte und Leistungen verantwortlich. In diesem Sinne wählt und entscheidet er:
 die Preispolitik und Kommunikationsstrategie,
 die einzusetzenden Mittel für die Beurteilung des Bedarfs und der Zufriedenheit der Kunden,
 die zu planenden Akquisemaßnahmen zur Weiterentwicklung von Produkten und/oder Dienstleistungen.

Der Verantwortliche des Reitunternehmens ist häufig an der Begrüßung und manchmal der Bewertung der Kundenzufriedenheit beteiligt. Mit zunehmender Erfahrung kann ihm geschäftliche Verantwortung übertragen werden.

Arbeitsumfeld:

Im Geschäftsbereich muss sich das Angebot des Unternehmens an die Entwicklung der sozioökonomischen Rahmenbedingungen des Marktes für Reitprodukte und Dienstleistungen sowie an die handelsrechtlichen Vorschriften anpassen.

Erfolgsindikatoren:

Kundenzufriedenheit mit dem jeweiligen Produkt und/oder der Dienstleistung
 Anwesenheitsrate (zu den Leistungen angemeldete Kunden) und Abwanderung von Kunden
 Umsatzentwicklung je Produkt und/oder Dienstleistung
 Erzielte Marge für die verschiedenen Produkte und/oder Dienstleistungen (pro Aktivität und verkaufte Einheit)
 Forderungsausfall.
 Rücklaufquote eines „Produktmailings“ (im Falle von Werbeaktivitäten)

Know-how

Von Fachkräften identifiziertes Wissen

Empfang eines Kunden oder einer Kundengruppe (am Beginn und Ende der Anwesenheit im Betrieb)
 Kommunikation mit dem Kunden (mündlich und schriftlich)
 Bewertung der Kundenzufriedenheit
 Führung des Kundenverzeichnisses Erstellung von Kostenvoranschlägen und Rechnungen
 Ermittlung von Konkurrenzunternehmen, ihren Stärken und Schwächen
 Entwurf eines Werbeträgers für ein Produkt oder eine Dienstleistung
 Überwachung der Geschäftstätigkeit im Wettbewerbsumfeld

Markt, Produkte und Dienstleistungen des Reitsektors
 Gesetzgebung in Bezug auf die Vermarktung von Pferden und Reitprodukten sowie Dienstleistungen
 Gesetzgebung über die erforderlichen Qualifikationen, die zur Vermarktung von Reitdienstleistungen berechtigen
 Rechnungs- und Betriebsführungselemente: Bilanz, Ergebnisrechnung, Brutto-, Nettomargen, ...

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



Durch Erfahrung konsolidiertes Fachwissen	Professionelle Verhaltensweisen
<p>Positionierung in einem Wettbewerbsumfeld zur Optimierung der eigenen Geschäftspolitik (umfassender Ansatz)</p> <p>Marktentwicklungen vorhersagen, um sein Leistungsangebot weiterzuentwickeln</p> <p>Den Kunden von der Qualität der Dienstleistungen überzeugen, die das Unternehmen anbietet</p> <p>Nutzung des Kundenverzeichnisses zu Werbe- oder Geschäftszwecken</p> <p>Entwurf einer Dienstleistung oder eines Produkts zur Valorisierung der Pferde</p>	<p>Auf die Kunden und Partner eingehen</p> <p>Die Erwartungen von Kunden und Partnern respektieren</p> <p>Eine Beobachtungsgabe haben</p> <p>Verantwortungsbewusstsein haben</p> <p>Im Team arbeiten</p> <p>Diplomatie an den Tag legen</p>

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



3. Organisation der Arbeit

Wichtige berufliche Situationen

- Arbeitsplanung
- Betreuung der Arbeitskräfte

Zweck: Rationalisierung der Arbeit im Unternehmen unter Einhaltung der Bestimmungen und des Schutzes von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Verantwortung/Selbstständigkeit:

Der Arbeitnehmer ist für die Anwendung der Bestimmungen im Zusammenhang mit der Arbeitsgesetzgebung und den Sicherheitsbestimmungen für Personen und Ausrüstung verantwortlich. Er ist auch für die Organisation der Arbeit verantwortlich. Diese Verantwortlichkeiten werden gleichermaßen gegenüber den Beschäftigten als auch den Kunden ausgeübt.

Der Arbeitnehmer ist für die ihm anvertrauten Tätigkeiten unter Beachtung der erteilten Anweisungen verantwortlich. Er kennt die Grenzen seines Verantwortungsbereichs und die Spielräume für Initiativen.

Er muss Selbstständigkeit unter Beweis stellen, über seine Tätigkeiten berichten und alle Informationen übermitteln, die für das reibungslose Funktionieren des Unternehmens nützlich sind, insbesondere jene, welche die Gesundheit und das Verhalten der Tiere betreffen

Er kann auch für die Betreuung eines Praktikanten oder Lehrlings in Ausbildung verantwortlich sein.

Mit zunehmender Erfahrung kann ihm, wenn er Beschäftigter des Unternehmens ist, die selbstständige Leitung und technisch-wirtschaftliche Verwaltung desselben übertragen werden. Er wird damit Geschäftsführer oder Gutsverwalter.

Arbeitsumfeld:

Die Arbeit erfolgt ganzjährig teilweise im Freien. Das Ausmaß kann beträchtlich sein, da der Tag durch die Pflege der Pferde am Morgen und Abend gegliedert ist, einschließlich Wochenenden, Feiertage und Schulferien.

Die Sicherheitshinweise sind unbedingt strengstens einzuhalten, um berufsbedingten Gefahren vorzubeugen, die bei allen Tätigkeiten hoch sind (Sturz, Tritte...).

Die Tätigkeit umfasst häufige Fahrten in Frankreich und sogar ins Ausland, im Bereich von Rennen und sportlichen Wettkämpfen.

Eine auf Vertrauen basierende Beziehung zwischen Mensch und Pferd ist wesentlich und wird durch eine gleichbleibende Zuteilung derselben Tiere zu denselben Menschen gefördert.

Erfolgsindikatoren:

Einhaltung der Arbeitsplanung und Arbeitszeiten

Koordinierung der verschiedenen Mitarbeiter

Einhaltung der Sicherheitsanweisungen

Anpassung der Arbeitskräfte an den Bedarf des

Unternehmens Anzahl der Arbeitsunfälle

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



Know-how	Von Fachkräften identifiziertes Wissen
<p>Planung von Arbeiten und Tätigkeiten Kontrolle der Qualität und Effizienz der Arbeit Einhaltung der Regeln hinsichtlich Umwelt, Hygiene und Sicherheit Aufzeichnung der Daten über die Tätigkeit Erstellung von Verwaltungsdokumenten im Zusammenhang mit den anwesenden Beschäftigten Verwendung von Computern (Website, Tabellenkalkulation, Textverarbeitung ...)</p>	<p>Pferdekunde Kenntnis der Gebäude, Ausrüstung, Materialien und Arbeitsgebiete Geltende Arbeitsgesetzgebung in der Branche, darunter zu Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz Sicherheitsmanagement-Instrumente, wie das Dokument zur Bewertung berufsbedingter Risiken und der Plan zur Vorbeugung von Risiken Ergonomie am Arbeitsplatz (Bewegungen und Haltungen, Aufwandsersparnis...) Mündliche und schriftliche Kommunikationstechniken Managementkonzept</p>
Durch Erfahrung konsolidiertes Fachwissen	Professionelle Verhaltensweisen
<p>Gesamtsicht des Unternehmens zur Vorhersage und Optimierung der Arbeitsorganisation Beurteilung der Gefährlichkeit einer Situation (Handling, Zurückhaltung, Verlagerung...) Beurteilung des Arbeitskräftebedarfs und Zuteilung der Ressourcen je nach Bedarf und Kompetenzen</p> <p>Betreuung und Leitung einer Arbeitsgruppe Ermittlung des Fortbildungsbedarfs der Beschäftigten Durchführung von Bewerbungsgesprächen</p>	<p>Laufende Überwachung der Sicherheitsvorschriften Eine Beobachtungsgabe haben Teamarbeit Diplomatie an den Tag legen, sich selbst hinterfragen, Rat einholen Herstellung vertrauensvoller Beziehungen zu den Mitarbeitern und Kunden</p>

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



4. Verwaltung eines Pferdebestands

Wichtige berufliche Situationen

- Leitung der Fütterung und Betreuung der Weiden
- Überwachung und Pflege der Pferde
- Instandhaltung von Gebäuden, Anlagen und Geräten

Zweck: Training der Pferde, um ihr Potenzial zu valorisieren und die Kunden zufriedenzustellen

Verantwortung/Selbstständigkeit:

Die Selbstständigkeit des Verantwortlichen des Reitunternehmens wird im Rahmen der verbindlichen Regelungen ausgeübt, denen die verschiedenen Tätigkeiten unterliegen.
Er ist für die Pferde verantwortlich, deren Pflege ihm gemäß den ihm erteilten Anweisungen anvertraut ist.
Er organisiert selbstständig verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit der Pflege der Pferde.
Wenn er ein Beschäftigter ist, berichtet er dem Unternehmer über seine Tätigkeiten, insbesondere darüber, was den Gesundheitszustand und das Verhalten der Tiere betrifft.

Arbeitsumfeld:

Die Arbeit erfolgt ganzjährig teilweise im Freien. Das Ausmaß kann beträchtlich sein, da der Tag durch die Pflege der Pferde am Morgen und Abend gegliedert ist, einschließlich Wochenenden, Feiertage und Schulferien.
Die Sicherheitshinweise sind unbedingt genau zu befolgen, um berufsbedingten Gefahren bei den Tätigkeiten der Pferdepflege vorzubeugen (Sturz, Tritte...).

Erfolgsindikatoren:

Pferdeführung in 3 Gangarten (Schritt-Trab-Galopp)
Arbeit an der Longe
Wettkampfleistungen, Siege und im Rennen platzierte Pferde
Qualifikation im nationalen Finale für Jungpferde
Problem mit Krankheiten, die mit der Arbeit des Pferdes, dem Zureiten und dem Transport in Verbindung stehen
Anzahl der Fußprobleme
Anzahl der Arbeitsunfälle

Know-how

Von Fachkräften identifiziertes Wissen

Zurückhaltung eines Tieres
Auswahl der geeigneten Ausrüstung (Sattel, Zaumzeug, Rückhalteeinrichtung...)
Einstellung von Sattel- und Zaumzeugausrüstung
Leistung der laufenden Pflege vor und nach der Arbeit
Durchführung der Pflege an den Gliedmaßen, Füßen, Striegeln
Ermittlung von Krankheitssymptomen, Erkennung von Lahmheiten
Ermittlung des Verhaltens einer rossigen Stute
Ermittlung von Vorzeichen des Abfohlens
Durchführung der ersten Hufschmiede-Eingriffe
Wahl der geeigneten Pflegeprodukte für Sattel und Zaumzeug

Pferdeanatomie: Bewegungsapparat, Haltung ...
Rationierung der Tiere und Gesundheitsprobleme im Zusammenhang mit der Fütterung
Sexuelle Zyklen
Techniken zur Herbeiführung und Erkennung des Rossens
Pflege von trächtigen und laktierenden Stuten sowie von Jungtieren
Die wichtigsten Pferdekrankheiten
Konzepte für Prophylaxe und vorbeugende sowie heilende Maßnahmen im Gesundheitsbereich
Hygiene und Sicherheit in der Berufsausübung (dazu zählt die persönliche Schutzausrüstung)
Konzepte der Agrarwissenschaft und Leitung der Pflanzenproduktion für die Pferde

Durch Erfahrung konsolidiertes Fachwissen

Professionelle Verhaltensweisen



<p>Bewertung des Gesundheitszustandes der Pferde Vorhersage und Verhinderung von Problemen der Pferdepflege Ergreifung von Vorkehrungen bezüglich Ernährung und Gesundheit während der Schwangerschaft Teilnahme an den notwendigen Maßnahmen bei der Geburt und der Pflege der Fohlen Selbstständige Pflege ohne Eingreifen des Tierarztes Bewertung der Futterqualität Anpassung der Rationen an den Zustand des Pferdes und die verlangte Leistung Vorausschauende Bestellungen (Futter, Konzentrate,...)</p>	<p>Ergreifung systematischer Reaktionen im Bereich der Hygiene und Sicherheit Verantwortungsbewusstsein Beobachtungsgabe Teamarbeit</p>
--	---

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



5. Arbeit und Valorisierung der Pferde

Wichtige berufliche Situationen

- Zureiten von Jungpferden
- Arbeit mit den Pferden
- Transport der Pferde
- Abreise zu Wettbewerben und Rennen

Zweck: Verfügbarkeit eines passenden Pferdebestandes, für eine optimale Valorisierung unter Beachtung des Tierschutzes

Verantwortung/Selbstständigkeit:

Die Selbstständigkeit des Verantwortlichen des Reitunternehmens wird im Rahmen der verbindlichen Regelungen ausgeübt, denen die verschiedenen Tätigkeiten unterliegen. Er ist für die Pferde verantwortlich, die ihm gemäß den ihm erteilten Anweisungen anvertraut sind. Er organisiert selbstständig die Arbeit im Pferdestall und die Pferdetransporte. Er berichtet über seine Unternehmertätigkeiten, erklärt ggf. an den Tieren festgestellte Probleme, insbesondere hinsichtlich ihres Gesundheitszustandes und ihres Verhaltens.

Arbeitsumfeld:

Der Arbeitnehmer arbeitet ganzjährig einen Teil seiner Zeit im Freien. Die Arbeit erfordert eine gute körperliche Konstitution und Verfügbarkeit, einschließlich an Wochenenden, Feiertagen und in Schulferien. Das Ausmaß kann beträchtlich sein. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt genau zu befolgen, um berufsbedingten Gefahren vorzubeugen, die bei allen Tätigkeiten hoch sind (Sturz, Tritte...).

Die Tätigkeit umfasst häufige Fahrten in Frankreich und sogar ins Ausland, im Bereich von Rennen und sportlichen Wettkämpfen. Die Kenntnis und das Verstehen des Verhaltens des Pferdes sowie seine Annäherung erfordern eine lange Praxis und Kompetenzen eines „Pferdeliebhhabers“. Eine auf Vertrauen basierende Beziehung zwischen Mensch und Pferd ist wesentlich und wird durch eine gleichbleibende Zuteilung derselben Tiere zu denselben Menschen gefördert.

Erfolgsindikatoren:

- Pferdeführung in 3 Gangarten (Schritt-Trab-Galopp)
- Arbeit an der Longe
- Wettkampfleistungen, Siege und im Rennen platzierte Pferde
- Qualifikation im nationalen Finale für Jungpferde
- Problem mit Krankheiten, die mit der Arbeit des Pferdes, dem Zureiten und dem Transport in Verbindung stehen
- Anzahl der Fußprobleme
- Anzahl der Arbeitsunfälle

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“



Know-how	Von Fachkräften identifiziertes Wissen
<p>Ein Pferd aufzäumen, satteln, anschirren Im Freien reiten (im Ebenen, über Hindernisse, am Anfang) Beherrschung der grundlegenden Zureittechniken und Bewertung der Ergebnisse Durchführung der Arbeit zu Fuß Organisation und Umsetzung eines Trainingsprogramms unter Anwendung der Sicherheitsregeln Durchführung des Striegelns Leistung der laufenden Pflege vor und nach der Arbeit Durchführung der Pflege an den Füßen Bewertung des Zustandes der Rennbahn Bewertung der Futtermenge je nach geplantem Einsatz des Pferdes Wahl der geeigneten Pflegeprodukte für Sattel und Zaumzeug Verwendung eines Traktors</p>	<p>Pferdeanatomie: Bewegungsapparat, Haltung ... Rationierung der Tiere und Gesundheitsprobleme im Zusammenhang mit der Fütterung Die wichtigsten Pferdekrankheiten und Prophylaxe konzepte Hygiene und Sicherheit bei der Ausübung des Berufes (dazu zählt die persönliche Schutzausrüstung) Konzepte der Verhaltensforschung Physiologische Grundlagen der sportlichen Leistung Bestandteile und Zweck eines Trainingsprozesses Grundlagen des Reitens, Reittechniken des Reiters und Zureitmethoden Bestimmungen über den Schutz und die Gesundheit von Tieren</p>
Durch Erfahrung konsolidiertes Fachwissen	Professionelle Verhaltensweisen
<p>Bewertung des Gesundheitszustands der Pferde Bewertung des Zustands der Muskulatur Bewertung des körperlichen und geistigen Zustands des Pferdes vor der Prüfung Berücksichtigung des Verhaltens der Pferde in der Beziehung zum Tier Beurteilung der Ergebnisse des Zureitens für einen sicheren Einsatz Bewertung der Erziehung und technischen Fähigkeit des Pferdes je nach seinem Einsatz Heranführen eines Jungpferdes an die Arbeit Vorbereitung eines Pferdes auf den Wettbewerb „Typ und Gang“ Vorbereitung der Pferde auf den Transport Umgang mit den Pferden während des Transports Vorhersage in Bezug auf die Entwicklung der Valorisierung des Pferdes</p>	<p>Eine Beobachtungsgabe haben Verantwortungsbewusstsein Teamarbeit Laufende Überwachung der Sicherheitsvorschriften Herstellung vertrauensvoller Beziehungen zu den Mitarbeitern und Kunden Sparsamkeit bei der Durchführung der Aufgaben beweisen</p>

Übersetzt mithilfe des Interreg – V Projekt „Erfolg Ohne Grenzen“

